

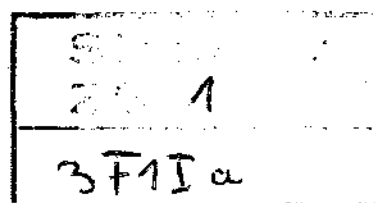
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/92

Erschienen am 25. Januar 1960



Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für Dezember und das Jahr 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Dezember und Jahr 1959

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Dez. 59 gegen Nov. 59	Dez. 58 gegen Nov. 58	Dez. 59 gegen Dez. 58	Jahr 59 gegen Jahr 58
208	Lebensmittel	+ 11	+ 11	+ 13	+ 10
192	Gemüse und Früchte	+ 11	+ 38	+ 17	+ 5
152	Süßwaren	- 6	- 1	+ 2	+ 2
164	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 37	+ 40	+ 11	+ 14
221	Tabakwaren	+ 18	+ 21	+ 6	+ 6
277	Textilwaren davon:	- 10	- 5	+ 7	+ 3
67	Tuche und Futterstoffe	- 22	- 13	- 4	- 4
60	Metwaren	- 14	- 10	+ 13	+ 1
150	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 8	- 3	+ 8	+ 5
65	Schuhe	- 10	+ 15	+ 2	+ 14
156	Eisen und Stahl	- 7	- 3	+ 30	+ 10
93	Rund-, Gruben- und Eichenholz	+ 5	0	- 4	- 13
195	Schnittholz	- 14	- 15	+ 9	+ 4
119	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffgl.	- 19	- 13	+ 10	+ 6
184	Baustoffe	- 12	- 11	+ 11	+ 16
81	Sanitärer Installationsbedarf	- 6	- 3	+ 15	+ 15
85	Werkzeuge, Beschläge, Kleinholzwaren	0	+ 1	+ 22	+ 12
96	Kaus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 2	+ 1	+ 8	+ 8
90	Hohlglas und Keramik	0	- 3	+ 3	- 1
148	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 20	+ 18	+ 15	+ 9
61	Rundfunk-, Fernseh- und Phonartikeln	+ 6	+ 5	+ 14	+ 8
67	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 5	- 13	+ 20	+ 15
63	Arzneimittel und Drogen	+ 13	+ 11	+ 15	+ 12
53	Körperpflegemittel	+ 12	+ 15	+ 8	+ 9
59	Schreib- und Papierwaren	- 7	0	+ 6	+ 5
211	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 10	- 9	+ 11	+ 13

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistikischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Die Dezemberumsätze

Im Monat Dezember wurden von fast allen an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweigen bei anhaltend reger Geschäftstätigkeit die Umsätze des entsprechenden Vorjahrsmonats in bemerkenswertem Ausmaße, wenn auch meist nicht so kräftig wie im November, übertroffen. Wie alljährlich um diese Zeit, standen saisonüblich den Umsatzrückgängen vom November zum Dezember auch Zunahmen gegenüber, die vor allem in den vom Weihnachtsgeschäft besonders begünstigten Branchen zu beobachten waren.

In Nahrungs- und Genußmittelbereich verzeichnete im Vergleich zum Dezember 1958 der Trüchtegroßhandel den stärksten Anstieg der Umsatzwerte (+ 17 vH), der aber vorwiegend auf Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Im Lebensmittelgroßhandel war der prozentuale Zuwachs der Umsätze etwa ebenso hoch wie im November (+ 13 vH). In nur geringem Abstand folgt der Biergroßhandel mit einem Mehrumsatz von 11 vH, während die Verkäufe des Süßwarengroßhandels, die sich saisonüblich vom November zum Dezember verminderten, sowie des Tabakwarengroßhandels nur um 2 bzw. 6 vH höher lagen als vor Jahresfrist.

In den von der Statistik erfaßten Geschäftszweigen des Textilwarengroßhandels war die jahreszeitlich übliche Abwärtsbewegung der Umsätze etwas stärker ausgeprägt als vom November zum Dezember 1958. Gemessen an der Umsatzhöhe des Monats Dezember 1958, wurden jedoch vom Meterwarengroßhandel um 13 vH und vom Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren um 8 vH höhere Umsatzwerte erzielt. Lediglich der Tuchgroßhandel blieb mit seinen Verkäufen hinter den Vorjahrsergebnissen zurück (- 4 vH). Für den gesamten Textilwarengroßhandel belief sich der Umsatzanstieg auf 7 vH.

Im Schuhgroßhandel, der im Dezember entgegen der Entwicklung in den Jahren 1957 und 1958 weniger umsetzte als im November, ergab sich gegenüber dem Monat Dezember 1958 eine geringfügige Zunahme der Umsatzwerte um 2 vH; infolge höherer Preise wird jedoch der Menge nach das Vorjahrsergebnis nicht oder nur knapp erreicht worden sein.

Unter den sonstigen konsumorientierten Großhandelszweigen ragt insbesondere der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen hervor, bei dem die prozentuale Zunahme der Umsätze gegenüber dem jeweiligen Vorjahrsmonat sich von 13 vH im November auf 15 vH im Dezember erhöhte. Eine bemerkenswerte Umsatzausweitung wies auch der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonopartikeln (+ 14 vH) auf. In den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches schwankten die Zuwachsraten zwischen 3 und 8 vH.

Von den vorwiegend Produktionsgüter liefernden Großhandelszweigen, deren Umsatzverlauf meist von der Entwicklung der Bauproduktion bestimmt wird, wurden - vom Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz abgesehen - die Verkaufsergebnisse des Monats Dezember 1958 in zum Teil bedeutendem Ausmaße übertroffen, obwohl die jahreszeitlich bedingte Abschwächung der Absatztätigkeit vom November zum Dezember vielfach etwas stärker als ein Jahr zuvor zum Ausdruck kam. Die Umsatzsteigerung gegenüber Dezember 1958 bewegte sich hier zwischen 9 und 30 vH. Verglichen mit den im November erzielten Zuwachsraten waren hierbei die Umsatzzunahmen teils - wie beim Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial und beim Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf - kräftiger, teils - wie beim Eisen- und Stahlhandel und beim Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf - schwächer, oder sie hielten sich wie beim Baustoffhandel (+ 11 vH) und beim Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleincisenwaren (- 22 vH) etwa auf gleicher Höhe wie im Vormonat.

Der Anstieg der Umsatzwerte des Handels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel) gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat war im Dezember ebenso hoch wie im November (+ 11 vH).

Die Jahresumsätze 1959

Die anhaltende wirtschaftliche Expansion führte im Jahre 1959 zu einer weiteren kräftigen Ausweitung der Umsätze fast aller in die Repräsentativstatistik einbezogenen Großhandelszweige. Die prozentuale Zunahme der Verkäufe war hierbei in den vorwiegend Produktionsgüter absetzenden Großhandelszweigen etwas stärker als in den mehr konsumorientierten Fachsparten. Ein Vergleich der Steigerungssätze des Jahres 1959 mit denen des vorangegangenen Jahres zeigte in der Mehrzahl der Großhandelszweige wieder ein beschleunigtes Wachstum der Umsätze, nachdem sich ihre Aufwärtsentwicklung in den letzten Jahren in einem Teil der Branchen verlangsamt hatte. An der festgestellten Erhöhung der Umsatzwerte haben (mit Unterschieden von Branche zu Branche) zum Teil auch Preissteigerungen mitgewirkt, die sich aber im allgemeinen - gemessen an den Jahresdurchschnitten 1959 und 1958 - in engeren Grenzen hielten.

Die höchsten Zuwachsraten im Produktionsgütergroßhandel erzielten vor allem die unmittelbar von der Bautätigkeit abhängigen Großhandelszweige, und zwar der Baustoffhandel (+ 16 vH) sowie der Handel mit Sanitären Installationsbedarf und der Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (je + 15 vH). Beachtliche Mehrumsätze verzeichneten aber auch die meisten übrigen Fachzweige dieses Bereiches, vor allem der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleiseisenwaren (+ 12 vH), der Eisen- und Stahlhandel (+ 10 vH) sowie der Elektrogroßhandel (+ 9 vH). Niedriger als im Jahre 1958 lagen hier lediglich die Umsatzwerte des Großhandels mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 13 vH) - vorwiegend unter Preiseinflüssen - und des Großhandels mit Hohlglas und Keramik (- 1 vH).

Innerhalb der Geschäftszweige des Konsumgütergroßhandels ergaben sich kräftige Umsatzsteigerungen beim Biergroßhandel und beim Schuhgroßhandel (je + 14 vH), beim Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen (+ 12 vH) sowie beim Lebensmittelgroßhandel (+ 10 vH). Im Rundfunkgroßhandel war die Zuwachsrate (+ 8 vH) um über die Hälfte geringer als 1958; berücksichtigt man die zu Beginn des Jahres eingetretenen Preissenkungen, so geht aber der Umsatzanstieg der Menge bzw. Qualität nach bei weitem über den der Werte hinaus. Im gesamten Textilwarengroßhandel hat sich die Umsatzsituation nach der im Jahre 1958 beobachteten Abschwächung wieder verbessert; dieser Großhandelszweig setzte um 3 vH mehr um als 1958. Von den Textilwaren führenden Geschäftszweigen hatten lediglich die Verkäufe des Tuchgroßhandels weiterhin eine rückläufige Tendenz.

Im Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel) machte sich im Jahre 1959 eine lebhaftere Absatztätigkeit bemerkbar. Die Wachstumsrate vergrößerte sich hier von 1 vH (1958) auf 13 vH (1959).

Hinweis auf Sonderberichte

In Kürze erscheinen:

V/23/64 - "Die Umsätze des Einzelhandels im Jahr 1959"

V/23/65 - "Die Umsätze in ausgewählten Zweigen des Großhandels 1959"

Bestellungen bitte an den Verlag W. Kohlhammer, Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.